

D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

DGAA Deutschland

DEUTSCHE LÄNDER VOR 1945

Schlesien

Regionen und Orte

Breslau

Kulturgeschichte

- 14-3** *Das alte Breslau* : Kulturgeschichte einer geistigen Metropole / Klaus Garber. - Köln [u.a.] : Böhlau, 2014. - 597 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-412-22252-9 : EUR 34.90
[#3710]

Jeder der sich mit der Kulturgeschichte des ehemaligen deutschen Ostens und des Baltikums beschäftigt, stößt ziemlich bald auf die grundlegenden, voluminösen Arbeiten des Osnabrücker Germanisten und Buchkundlers Klaus Garber.¹ Erst kürzlich konnte *IFB* einen stattlichen Band vorstellen, der sich dem Leben und dem Werk dreier herausragender Dichter des deutschen Barock widmete.²

Schlesien mit seiner Hauptstadt Breslau und deren reichhaltigen Bücherschätzen bildete stets einen Schwerpunkt im Werk des unermüdlichen Bibliotheksreisenden, Bibliographen und Litterärhistorikers. Wie er selbst betont (S. 577), hat er keine andere Stadt so oft besucht wie eben Breslau,

¹ Der ostpreußischen Hauptstadt hat Garber vor einigen Jahren ein ganz ähnliches Porträt gewidmet: *Das alte Königsberg* : Erinnerungsbuch einer untergegangenen Stadt / Klaus Garber. - Köln [u.a.] : Böhlau, 2008. - XXIV, 343 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-412-16304-4 : EUR 24.90. - Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/973101148/04> - *Schatzhäuser des Geistes* : alte Bibliotheken und Büchersammlungen im Baltikum / Klaus Garber. - Köln [u.a.] : Böhlau, 2007. - X, 474 S. ; 24 cm. - (Aus Archiven, Bibliotheken und Museen Mittel- und Osteuropas ; 3). - ISBN 978-3-412-08106-5 : EUR 49.90. - Inhaltsverzeichnis:

<http://d-nb.info/980421209/04> - *Das alte Buch im alten Europa* : auf Spurensuche in den Schatzhäusern des alten Kontinents / Klaus Garber. - Paderborn ; München : Fink, 2006. - 765 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-7705-3234-6 : EUR 78.00. - Mit wichtigen Beiträgen zum angesprochenen geographischen Raum, aber auch zu Hamburg und Straßburg. Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/977295451/04>

² *Martin Opitz - Paul Fleming - Simon Dach* : drei Dichter des 17. Jahrhunderts in Bibliotheken Mittel- und Osteuropas / Klaus Garber. - Köln [u.a.] : Böhlau, 2013. - XVII, 648 S. ; 24 cm. - (Aus Archiven, Bibliotheken und Museen Mittel- und Osteuropas ; 4). - ISBN 978-3-412-20648-2 : EUR 89.90 [#3434]. - Rez.: *IFB* 14-1 <http://ifb.bsz-bw.de/bsz328047937rez-1.pdf>

das heutige Wrocław, dessen nach 1945 durch Vereinigung von Universitäts- und Stadtbibliothek neu gestaltete Universitätsbibliothek trotz enormer Kriegsverluste eben weiterhin unermeßliche literarische Schätze beherbergte. Besonders reichhaltig zeigten sich die Bestände an Barockliteratur, die seit seiner Promotion den Schwerpunkt des germanistischen Schaffens Garbers bildeten. Immerhin war Schlesien durch Martin Opitz, Andreas Gryphius, Johannes Scheffler genannt Angelus Silesius, Christian Hoffmann von Hoffmannswaldau oder Daniel Casper von Lohenstein die im 17. Jahrhundert die bedeutendste deutsche Literaturlandschaft. Von ähnlichem Reichtum waren die Personalschriften, die die Osnabrücker Arbeitsstelle für ihr Großprojekt des **Handbuchs des personalen Gelegenheitsschrifttums**³ benötigte.

Über seine Forschungen vor Ort und die daraus resultierenden Ergebnisse hat Klaus Garber stets umfassend berichtet. Hervorzuheben ist die von ihm herausgegebene, umfangreiche **Kulturgeschichte Schlesiens in der Frühen Neuzeit**.⁴

Die vorliegende *Kulturgeschichte einer geistigen Metropole* greift zahlreiche früher in anderen Zusammenhängen angesprochene Themen wieder auf.⁵ Die vier einleitenden Kapitel stellen die alte Stadt an der Oder detailliert vor, ihre Topographie, ihre wechselhafte politische wie religiöse Geschichte, die markantesten Bauten. Der Schwerpunkt der Darstellung liegt auf der Bildungs-, Gelehrten- und Literaturgeschichte, besonders auf der „Bücherhochburg“ Breslau, dem *Zentrum des verschriftlichten Wortes* (Kap. 6) und der *Führende[n] literarischen Landschaft des 17. Jahrhunderts* (Kap. 8).

Die multikonfessionelle Metropole an der Oder verfügte mit den protestantischen Gymnasien Elisabethanum und Maria Magdalenum, später mit dem Bernhardinum über vorzügliche höhere Schulen mit teilweise hervorragenden Lehrkräften, eine Volluniversität gab es aber bis 1811 nicht. Garber be-

³ **Handbuch des personalen Gelegenheitsschrifttums in europäischen Bibliotheken und Archiven** / im Zusammenwirken mit der Forschungsstelle Literatur der Frühen Neuzeit und dem Institut für Kulturgeschichte der Frühen Neuzeit der Universität Osnabrück hrsg. von Klaus Garber. - Hildesheim [u.a.] : Olms. - 30 cm [6539]. - Bd. 1. Breslau, Universitätsbibliothek = Wrocław, Biblioteka Uniwersytecka. - Abt. 1. Stadtbibliothek Breslau (Rhedigeriana, St. Elisabeth). - Teil 1. / Mit einer bibliotheksgeschichtlichen Einleitung und einer kommentierten Bibliographie von Klaus Garber. Hrsg. von Stefan Anders ... - 2001. - 394 S. - ISBN 3-487-11392-9 : EUR 128.00, EUR 99.80 (Subskr.-Pr.) - Dem Katalog der in die Universitätsbibliothek eingegangenen Bibliotheken ist hier (S. 17 - 80) wie in den weiteren Breslau-Bänden des Handbuchs eine vorzügliche Darstellung ihrer Geschichte und ihrer Bestände aus der Feder Klaus Garbers vorangestellt: *Die Biblioteka Uniwersytecka in Wrocław : Morphologie ihrer Bestände ... deutscher Vorkriegs-Bibliotheken*.

⁴ **Kulturgeschichte Schlesiens in der Frühen Neuzeit** / hrsg. von Klaus Garber Tübingen : Niemeyer. - 24 cm. - ISBN 3-484-36611-7 : EUR 224. - (Frühe Neuzeit ; 111). - Bd. 1 (2005). - XI, 535 S. - Bd. 2 (2005). - VIII, S. 539 - 1131 : III.

⁵ Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1045042099/04>

klagt zu Recht die Defizite der schulgeschichtlichen Forschung für die Zeit nach 1600.

Das ab 1638 in den Stadtmauern existierende Jesuitenkolleg wurde 1702 zu einer „Semi-Universität“ erweitert. Wie so manche katholische Hochschule der Epoche verfügte diese nur über eine theologische und eine philosophische Fakultät. Da von geringerer Bedeutung, kann Garber über sie im Gegensatz zu den protestantischen Schulen wenig sagen.⁶ Letztere verfügten über gediegene Bibliotheken, die 1865 mit säkularisierten Klosterbibliotheken, der Rats- und der Rhedigerschen Bibliothek den Grundstock der neu geschaffenen Stadtbibliothek am Roßmarkt bildeten. Von aufgelösten kirchlichen Bibliotheken profitierte auch die Bibliothek der preußischen Universität Breslau, die ab 1811 die Nachfolge der Universität Frankfurt/Oder antrat und deren Bibliothek übernahm.⁷ Wie erwähnt sind die ehemalige Universitäts- und die Stadtbibliothek seit 1945 vereint. Die Altdrucke befinden sich im wieder aufgebauten Gebäude der Universitätsbibliothek auf der Sandinsel, die übrigen Bestände im nicht zerstörten Gebäude der ehemaligen Stadtbibliothek. In Kürze soll die Universitätsbibliothek ein neues Gebäude am Oderufer erhalten, das dann alle Bestände bereithält.

Da es für die Universitätsbibliothek nur die zwar profunde, aber eben über 100 Jahre alte Darstellung von Fritz Milkau⁸ und für die frühere Stadtbibliothek keine neuere, auf umfassendem Quellenstudium basierende Gesamtdarstellung gibt,⁹ sind die in Kapitel 6 noch einmal zusammengeführten Ergebnisse früherer eigener Forschungen besonders wertvoll.¹⁰

⁶ Immerhin verfügen wir über eine umfassende Darstellung neueren Datums: **Alma Mater Leopoldina** : Kolleg und Universität der Jesuiten in Breslau 1638 - 1811 / von Carsten Rabe. - Köln [u.a.] : Böhlau, 1999. - XII, 605 S. : Ill. ; 25 cm. - Zugl.: Stuttgart, Univ., Diss., 1997. - (Neue Forschungen zur schlesischen Geschichte ; 7). - ISBN 3-412-00599-1. - Eine polnische Übersetzung erschien Wrocław, 2003.

⁷ Zwei Jahre nach dem 200. Gründungsjubiläum erschien der erste Band einer reich illustrierten Festschrift: **Księga Pamiątkowa Jubileuszu 200-lecia utworzenia Państwowego Uniwersytetu we Wrocławiu** = Commemorative book for the 200th anniversary of the establishment of the State University in Wrocław / red. Jan Harasimowicz. - Wrocław : Wyd. Uniwersytetu Wrocławskiego, 2013. - (Acta Universitatis Wratislaviensis ; ...). - 2. Universitas litterarum Wratislaviensis 1811 - 1945. - 2013. - 694 S. : Ill. . (... ; 3363). - ISBN 978-83-229-3331-2.

⁸ **Die Königliche und Universitätsbibliothek zu Breslau** : eine Skizze / Fritz Milkau. - Breslau 1911. - Aus: Festschrift zur Feier des 100jährigen Bestehens der Universität Breslau ; 2.

⁹ Einen gewissen Ersatz bietet eine stark autobiographisch geprägte, posthum erschienene Abhandlung: **Die Stadtbibliothek Breslau im Spiegel der Erinnerung** : Geschichte - Bestände - Forschungsstätte / Alfred Rüffler. - Sigmaringen : Thorbecke, 1997. - 201 S. : Ill. ; 24 cm. - (Quellen und Darstellungen zur schlesischen Geschichte ; 28). - ISBN 3-7995-6146-3.

¹⁰ **Handbuchs des personalen Gelegenheitsschrifttums** (wie Anm. 3). - **Bücherhochburg des Ostens** : die alte Breslauer Bibliothekslandschaft, ihre Zerstörung im Zweiten Weltkrieg und ihre Rekonstruktion im polnischen Wrocław. / Klaus

Schlesien war nicht nur die Heimat bedeutender Dichter und Philosophen, sondern wie das dem 18. Jahrhundert gewidmete Kapitel 9 deutlich aufzeigt, in großem Maße die *Heimstatt von Landeskundlern, Litterärhistorikern und Laudatoren*, die sich vor allem der regionalen wie örtlichen Gelehrten-geschichte widmeten. Die Personenkunde, die biographische Dokumentati-on renommierter Landsleute spielte seit 1600 eine zentrale Rolle. Nach dem Späthumanisten Nicolaus Henel von Hennenfeld (1582 - 1656) im 17. Jahr-hundert tat sich an der Schwelle zum 18. Jahrhundert der Gymnasialdirektor Martin Hanke (1633 - 1709) hervor. Wie Garber zu Recht beklagt, gibt es bis heute keine Editionen mehrerer ihrer so bedeutsamen Materialsammlungen zur schlesischen Gelehrten-geschichte. Wenn nicht zerstört, harren die über den Zweiten Weltkrieg geretteten Handschriften in der Universitätsbibliothek Breslau ihrer Bearbeitung. Sie wären wichtige Bausteine zur Schaffung ei-ner so wünschenswerten *Silesia litterata* (S. 355). Henel und Hanke fanden glücklicherweise eine Reihe von höchst engagierten Nachfolgern, so etwa Gottlob Krantz (1660 - 1733), Samuel Benjamin Klose (1730 - 1798), Jo-hann Kaspar Arletius (1707 - 1784) und nicht zuletzt nach 1800 den umtrie-bigen „Säkularisierungskommissar“ Johann Gustav Gottlieb Büsching (1783 - 1829), der gerne alle in Klöstern aufgefundenen Bücher und Archivalien nach kritischer Sichtung in Breslau vereint hätte. In der geplanten Zentralbi-bliothek wären so rund 180.000 Bände auf einen Schlag zusammenge-kommen. Die mangelnde Einsicht der preußischen Regierung verhinderte allerdings das bestechende Großprojekt. Es gelangten schließlich nur etwa 70.000 Bände nach Breslau. Eine einmalige Chance war somit vertan! (S. 230 - 231).

Im Schlußkapitel verlassen wir die Frühe Neuzeit. Breslau bekam eine Voll-universität, die bald eine bedeutende Rolle in der Ausbildung der Landes-kinder, aber auch darüber hinaus spielte. Das kulturelle und wissenschaftli-che Leben der schlesischen Hauptstadt erlebte einen deutlichen Auf-schwung. Gelehrte Zeitschriften wie die **Schlesischen Provinzialblätter** (1785 - 1867), gelehrte Gesellschaften, Akademien und nicht zuletzt mehre-re bedeutende Museen entstanden im Laufe des 19. Jahrhunderts. Letztere finden hier als Stätten der kulturellen Überlieferung eine kurze Berücksichti-gung, obwohl der Autor die schönen Künste sonst bewußt ausspart. Seine Kulturgeschichte beschränkt sich auf die „an die Schrift gebundene geistige und künstlerische Tätigkeit“ (S. 376).

Wie man es von Klaus Garber kennt, verfolgt er auch in diesem Buch die Forschungsliteratur, darunter die seit 1945 umfangreiche polnische bis in die letzten Verästelungen. Daraus ergibt sich ein gewaltiger Anmerkungs-apparat, der sich über die Seiten 473 - 570 erstreckt und diesmal wohl wirk-lich besser am Ende untergebracht ist, um nicht den Lesefluß der nicht nur gelehrten Leser zu stören. Man kann das reich bebilderte geistesgeschicht-liche Panorama des alten, nach schlimmsten Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg wieder auferstandenen Breslau jedem historisch Interessierten

nur empfehlen, eventuell zur Einstimmung auf einen persönlichen Besuch im heutigen Wrocław, das übrigens 2016 Kulturhauptstadt Europas sein wird. Ein *Personenregister*, ein Verzeichnis ausgewählter, besonders relevanter *Literatur*¹¹ und die *Abbildungsnachweise* runden das Werk ab.

Zu den mittlerweile recht zahlreichen Abhandlungen zur frühzeitlichen Kulturgeschichte Schlesiens¹² mit seiner Hauptstadt Breslau im Zentrum gesellt sich nun eine weitere aus der Feder eines ersten Sachkenners.

Manfred Komorowski

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz400558823rez-1.pdf>

¹¹ Da sich der Autor auch mit der schlesischen Presbyterologie befaßt, sei an dieser Stelle auf das neue, auf zehn Bände angelegte Pfarrerbuch der Provinz hingewiesen: **Schlesisches Pfarrerbuch** / Dietmar Neß. Hrsg. vom Verein für Schlesische Kirchengeschichte. - Leipzig : Evangelische Verlagsanstalt. - 24 cm [#3635]. - Bd. 1. Einführung; Regierungsbezirk Breslau, Teil I; Die Kirchenkreise Breslau Stadt I + II; Der Kirchenkreis Breslau-Land. - 330 S. + 3 Kt.-Beil. - ISBN 978-3-374-03724-7 : EUR 68.00. - Rez.: **IFB 14-2**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz40343792Xrez-1.pdf>

¹² **Breslau** / Miroslawa Czarnecka. // In: Handbuch kultureller Zentren der Frühen Neuzeit : Städte und Residenzen im alten deutschen Sprachraum / hrsg. von Wolfgang Adam und Sigrid Westphal in Verbindung mit Claudius Sittig und Winfried Siebers. - Berlin [u.a.] : De Gruyter. - 25 cm. - ISBN 978-3-11-020703-3 : EUR 458.00, EUR 398.00 (Subskr.-Pr. bis 28.02.2013) [#2964]. - Bd. 1. Augsburg - Gottorf. - 2012. - LIX, 712 S. : Ill., Kt. - Bd. 2. Halberstadt - Münster. - 2012. - XXVII S., S. 714 - 1568 : Ill., Kt. - Bd. 3. Nürnberg - Würzburg. - 2012. - XXVII S., S. 1570 - 2348 : Ill., Kt. - Hier Bd. 1, S. 197 - 238. - Rez.: **IFB 13-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz372138713rez-1.pdf> - **Kommentierte Bibliographie zum Buch- und Bibliothekswesen in Schlesien bis 1800** / Detlef Haberland in Verbindung mit Weronika Karlak und Bernhard Kwoka. - München : Oldenbourg, 2010. - 498 S. : Ill. ; 24 cm. - (Schriften des Bundesinstituts für Kultur und Geschichte der Deutschen im Östlichen Europa ; 39). - ISBN 978-3-486-59232-0 : EUR 44.80 [#1296]. - Rez.: **IFB 10-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz314861319rez-1.pdf> - **Silesiographia** : Stand und Perspektiven der historischen Schlesienforschung ; Festschrift für Norbert Conrads zum 60. Geburtstag / Verein für Geschichte Schlesiens e.V. Hrsg. von Matthias Weber und Carsten Rabe. - Würzburg : Verein für Geschichte Schlesiens, 1998. - 579 S. ; 25 cm. - ISBN 3-931889-02-5. - Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/954779436/04> - **Śląska republika uczonych** = Schlesische Gelehrtenrepublik / red. Marek Hałub ; Anna Mańko-Matysiak. - Dresden : Neisse-Verlag ; Wrocław : Oficyna Wyd. ATUT - Wrocławskie Wydawn. Oświatowe. - 25 cm. - 1 (2004) - 6 (2014). - **Historische Schlesienforschung** : Methoden, Themen und Perspektiven zwischen traditioneller Landesgeschichtsschreibung und moderner Kulturwissenschaft / hrsg. von Joachim Bahlcke. - Köln [u.a.] : Böhlau, 2005. - XX, 740 S. ; 25 cm. - (Neue Forschungen zur schlesischen Geschichte ; 11). - ISBN 3-412-20105-7 : EUR 69.90. - Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/975245910/04>